Entomologische Notiz

Nomenklatorische Anmerkungen zur Bildung von Namen der Artgruppe innerhalb der Gattung *Dactyloceras* Mell, 1927 (Lepidoptera: Brahmaeidae)

Dr. Stefan Naumann, Hochkirchstraße 11, D-10829 Berlin, Deutschland; E-Mail: sn@saturniidae.com • Ulrich Brosch, Mühlenstraße 22, D-32479 Hille, Deutschland • Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Deutschland

In Artikel 30.1 der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur (ICZN 2000: 74 ff.) wird die Bestimmung des Geschlechtes von Namen der Gattungsgruppe geregelt, die auf der Basis lateinischer oder griechischer Wörter gebildet sind. Zur sprachlichen Ableitung der im vorliegenden Falle besprochenen Gattung *Dactyloceras* Mell *in* Hering[1] *in* Seitz, 1927 ergeben sich folgende Fakten:

daktylos (ὁ δάκτυλος) — griechisch; Geschlecht maskulin, = Finger, Zehe, kurze Spanne.

dactylus — lateinisch; Geschlecht maskulin, = Finger, Dattel.

keras (τό κέρας) — griechisch; Geschlecht Neutrum, = Horn, Bogen, Flügel; dazugehöriges Adjektiv: **kerastos** (κεραστός), = gehörnt.

ceras — lateinisch; Geschlecht Neutrum, = Horn.

Ein Name der Gattungsgruppe, der ein lateinisches Wort darstellt oder auf ein solches endet, erhält dasjenige Geschlecht, das diesem Wort in lateinischen Standardwörterbüchern zugeschrieben wird. Handelt es sich um ein zusammengesetztes Wort aus zwei oder mehr Komponenten, bestimmt die Endkomponente das Geschlecht (ICZN 2000: Art. 30.1.1); ein Name der Gattungsgruppe, bei dem es sich um ein unter Änderung der Endung latinisiertes griechisches Wort handelt, oder der eine lateinische oder latinisierte Endung aufweist, erhält das normalerweise der veränderten oder der lateinischen Endung entsprechende Geschlecht (ICZN 2000: Art. 30.1.3).

Gemäß dieser Ableitung des Wortstammes ist das Genus *Dactyloceras* Mell, 1927 (sinngemäß „gehörnte kurze Spanne", „kurzer Bogen" oder ähnlich) entgegen der bisher in der entomologischen Literatur vorzufindenden Behandlung (siehe auch Brosch et al. 2002) nicht als Femininum, sondern als Neutrum anzusehen. Gleiches gilt natürlich für sein jüngeres Homonym *Dactyloceras* Mell, 1930 (der Name wurde in der später erschienenen Arbeit von 1930 erneut als neues Taxon gekennzeichnet, deswegen eine formale Homonymie). Diese Bewertung entspricht auch dem unter Artikel 30.1.2 (ICZN 2000) aufgeführten Beispiel, daß Namen, die auf -ceras (-keras) enden, als Neutrum zu behandeln sind, sowie der Ausführung unter Artikel 30.1.3 (ICZN 2000), die besagt, daß Namen, die vom griechischen -keras abgeleitet sind, zwar die lateinische Endung -cerus (= maskulin) oder -cera (= feminin) aufweisen können; die Transliteration zu -ceras bewirkt jedoch eine Beibehaltung des Neutrums. Das gleiche gilt für das als Untergattung beschriebene Taxon *Shinocksiceras* Bouyer, 2002.

Namen der Artgruppe (ICZN 2000: Art. 31) müssen bis auf wenige, im Artikel 31 explizit aufgeführte Fälle im Geschlecht mit dem Gattungsnamen übereinstimmen, mit dem sie jeweils kombiniert sind. (Diese Gattungsgeschlechtsanpassungsregel ist zwar heute unter Zoologen umstritten, aber in der gültigen Version des Codes — ICZN 2000 — weiterhin enthalten und damit formal auch zu benutzen.) Daraus ergeben sich zwangsläufig nachfolgend aufgeführte Emendationen:

*Dactyloceras macula**tum*** (Conte, 1911)

*D. nebulo**sum*** Brosch, Naumann & Meister, 2002 („2001")

*D. tridenta**tum*** (Conte, 1911)

*D. widenmanni conjunc**tum*** Hering *in* Seitz, 1927

Der Name *arrogans* Hering *in* Seitz, 1927 (aus dem Lateinischen: „überheblich, anmaßend") ist zwar ein Adjektiv (aus einer Partizipialform), das aber für alle drei Geschlechter gleich lautet.

Das Taxon *Dactyloceras ostentator* Hering *in* Seitz, 1927 (mit seinem formalen primären Homonym *D. ostentator* Hering *in* Seitz, 1943) muß nach Artikel 31.2.1 (ICZN 2000) nicht emendiert werden, da *ostentator* ein maskulines Substantiv (Lateinisch, = „der etwas vor Augen stellt, Prahler") ist; ein Substantiv in Apposition folgt im Geschlecht nicht dem Gattungsnamen. Ähnlich bedeutet auch der Name *bramarbas* Karsch, 1895 (aus dem Spanischen) „Prahler, Aufschneider" und ist ein Substantiv in Apposition.

Die Taxa *D. ocelligera* (Butler, 1889) und *D. catenigera* (Karsch, 1895) basieren jeweils auf dem zweiten Wortbestandteil -ger[-a] (= -träger[-in], in Genusanpassung an das Geschlecht der ursprünglichen Gattung): *ocelligera* = Augenträger[-in], *catenigera* = Kettenträger[-in]. Im Falle von Wörtern oder letzten Komponenten, die als Adjektive und als Substantive verwendet werden können und für die der urbeschreibende Autor dies nicht festgelegt hat, wird nach Artikel 31.2.2 (ICZN 2000) ein Substantiv in Apposition unterstellt und findet folglich keine Genusanpassung statt.

Auch der Name *D. lucina* (Drury, 1782) bleibt unverändert (abgeleitet von der Geburtsgöttin Lucina = Hekate).

Patronyme wie *D. widenmanni* (Karsch, 1895) und andere werden grundsätzlich nicht genusangepaßt.

Danksagung: Wir danken Rudolf Molin, Staufenberg, herzlich für die unkomplizierte schnelle Hilfe und die altphilologischen Ausführungen zum Thema.

Literatur

Brosch, U., Naumann, S., & Meister, F. (2002 [21. Januar]): Some notes on the African genus *Dactyloceras* (Lepidoptera: Brahmaeidae). — Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V., **17** (4): 189–197.

Hering, M. (1927): 12. Familie: Brahmaeidae [Artenbearbeitungstexte]. — S. 349–351, Farbtaf. 47, 60 *in:* A. Seitz (Hrsg.) (1926–1930), Die Gross-Schmetterlinge der Erde. II. Abteilung, Exotische Fauna, Bd. **14,** Die afrikanischen Spinner und Schwärmer. — Stuttgart (A. Kernen); VII + 599 S., VII + Farbtaf. 1–80.

—— (1943): Treizième familie: Brahmæidae [Artenbearbeitungstexte]. — S. 349–351, Farbtaf. 47, 60 *in:* A. Seitz (Hrsg.), Les macrolépidoptères du globe. Révision systématique des macrolépidoptères connus à ce jour. Quatrième partie. Les macrolépidoptères de la faune éthiopienne. Tome **XIV.** Bombyces et sphingides éthiopiens. — Paris (Le Moult); 600 S., Farbtaf. 1–80.

ICZN (Internationale Kommission für Zoologische Nomenklatur) (2000): Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur, vierte Auflage. Angenommen von der International Union of Biological Sciences. Offizieller deutscher Text, ausgearbeitet von Otto Kraus, Mitglied der Internationalen Kommission für Zoologische Nomenklatur. — Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg, N.F. **34,** 232 pp. (Goecke & Evers, Keltern-Weiler).

Mell, R. (1930): Beiträge zur Fauna sinica. V. Die Brahmaeiden und Eupterotiden Chinas. — Deutsche Entomologische Zeitschrift, Berlin, **1929** (5): 337–494, Taf. III–XII.

[1] Hering ist der Autor der systematischen Bearbeitungen der Brahmaeiden im afrikanischen Spinnerband von Seitz (1926–1930), während Seitz selbst den allgemeinen Familientext dort geschrieben hat. Hering zitiert darin den ursprünglich von Mell stammenden Taxonsnamen *Dactyloceras* mit Autorenangabe Mell; offenbar erschien jedoch die entsprechende Seitz-Lieferung knapp 3 Jahre vor der Mellschen Arbeit (1930). Diese Autorenschaft ist in der deutschen Ausgabe leider nicht im Text, sondern nur im Neubeschreibungsverzeichnis zu erkennen, während beispielsweise die französische Ausgabe (Seitz 1943) Hering als Bearbeiter im Seitenkopf eindeutig aufführt.

 ISSN 0723-9912